

Zertifizierte Mehrsprachigkeit

Laut der Bundeszentrale für politische Bildung hatten im Jahr 2015 17,1 Millionen der insgesamt 81,4 Millionen Einwohner in Deutschland einen Migrationshintergrund (Zugewanderte und ihre Nachkommen). Dabei ist Europa für die Migration in Deutschland besonders bedeutsam: 35,0 Prozent der 17,1 Millionen Personen mit Migrationshintergrund stammen aus einem der 27 anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, weitere 34,2 Prozent aus einem anderen europäischen Staat. Die meisten der 17,1 Millionen Personen mit Migrationshintergrund stammen aus der Türkei (16,7 Prozent), gefolgt von Polen (9,9 Prozent), Russland (7,1 Prozent) und Italien (4,5 Prozent).

Diese Personengruppe bewegt sich in einem bilingualen Sprachraum. Vor allem informell erworbene Kenntnisse der Mutter – bzw. Zweitsprache werden oft unterschätzt, da sie nicht durch institutionelle Zeugnisse belegt werden können. Die Kompetenz in der jeweiligen Zweitsprache liegt jedoch vor. Um diese Fähigkeiten auch für den beruflichen und persönlichen Werdegang sichtbar zu machen, ist eine zertifizierte Sprachprüfung ein geeignetes Mittel. Es erscheint sinnvoll, nicht nur in Regelschulen sondern auch in der Erwachsenenbildung diese Potentiale zu entdecken, zu fördern und zertifizieren zu lassen.

In diesem Workshop erhalten Sie einen Einblick in zielgerichtete Konzepte zur Verbreitung und Förderung dieser Sprachpotenziale sowie praktische Hinweise zur Durchführung von Lobbyarbeit und Sprachprüfungen.

